



VON WO WIR KOMMEN

Seit 2006 ist Michael Kaiser für die Kinder- und Jugendarbeit am Theater Freiburg zuständig. Die Aktivitäten in diesem Bereich fassen wir seit vier Jahren unter dem Begriff »Junges Theater« zusammen.

Michael: Als ich vor sieben Jahren die Arbeit in Freiburg begonnen habe, war die Frage, was dieses Haus für Kinder und Jugendliche sein könnte, ein wichtiger Bestandteil unserer Recherchen zum »Stadtheater der Zukunft«. Das klassische Modell, in dem theaterpädagogische Abteilungen vor allem vermittelnd gedacht sind, schien uns in einer gesellschaftlichen Realität, die komplexer und kulturell vielfältiger geworden ist, nicht mehr auszureichen. Deshalb versuchen wir seit 2006, das Theater und seinen Sende-Betrieb um den Modus des Empfangens zu erweitern. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt darin, junge Menschen aktiv an unserer Arbeit teilhaben zu lassen und dabei von ihnen zu lernen. Wir betrachten die Kinder- und Jugendarbeit nicht mehr als Vermittlungsabteilung, sondern als eine produzierende Sparte, die gleichberechtigt mit allen anderen Sparten agiert.

Seit 2008 gibt es eine eigene Abteilung für den Bereich Junges Theater / Oper und Konzert. Sie wird seit 2012 von Thalia Kellmeyer geleitet, die ebenfalls seit 2006 am Haus tätig ist.

Thalia: An den Start hier am Theater Freiburg und den damit verbundenen Aufbruch in die Stadt kann ich mich noch gut erinnern. Es entstanden erste Projekte mit Jugendlichen und Erwachsenen, und das war damals sehr außergewöhnlich. Zu diesem Zeitpunkt gab es ja noch keine Bürgerbühnen, und das Theater Freiburg machte sich auf zu neuen Wegen – in die Stadt hinein. Auch ich habe 2006 am Theater Freiburg begonnen. Fürs Musiktheater entflammt, assistierte ich und ging dann später zum Inszenieren über. Dabei habe ich hier am eigenen Haus vor allem Familienstücke inszeniert. In den letzten Jahren waren das »Pünktchen und Anton«, »Die kleine Hexe«, »Rotkäppchen« oder Humperdincks »Hänsel und Gretel«.

Graham Smith war von 2006 bis 2012 Mitglied der künstlerischen Leitung bei pvc-Tanz. Seit 2012 verantwortet er im Jungen Theater den Bereich Tanz.

Graham: In den sieben Jahren, die ich hier am Theater Freiburg arbeite, hat sich meine Sicht auf Kunst und ihre Rolle in der Gesellschaft verändert. Von Anfang an war ich interessiert an Projekten mit Laiendarstellern, an Performances im Stadtraum und an der Rolle des Tanzes in der (inter)kulturellen Bildung. Zum besseren Verständnis der Stadt, in der wir arbeiten, und für die Menschen, mit denen wir leben, haben wir die Rolle von

Gonzo-Journalisten in einem künstlerischen Sinn eingenommen. Deshalb sind wir nach Haslach gegangen. Dort fanden wir einen vielfältigen, jedoch insularen Stadtteil vor, in dem aktuell ein großer Wandlungsprozess stattfindet.

Michael: Wenn du tatsächlich etwas über die Lebensrealität der Menschen einer Stadt herausfinden willst und darüber, was sie wirklich umtreibt, musst du dich einfach bewegen. All das erfahren wir nicht vom Mutterschiff Theater aus, das unbeweglich im Zentrum der Stadt vor Anker liegt. Deshalb haben wir ja auch 2006 den »Orbit« gebaut und ihn zu Beginn unserer Arbeit als Themen-Suchmaschine im Stadtraum auf Reisen geschickt. Als Gegenstück im Theater haben wir den Werkraum als Labor, als einen offenen Arbeitsraum für Jugendliche konzipiert.

Graham: Und mit der Außenstation Finkenschlag in Haslach wurde die Grenze zwischen Kunst, Politik, Ethnologie, Soziologie und dem prallen Leben aufgelöst. Themen wie Bildung, Familie, Arbeit und Tod haben echte Dringlichkeit und Authentizität außerhalb von Theaterbühnen. Im Zeitalter der Post-Postmoderne muss das Theater sich an das Leben, das es umgibt, andocken. Shakespeare sagte: »Die ganze Welt ist eine Bühne.« Ich würde hinzufügen: »Und wir haben eine aktive Rolle zu spielen.«

DANKE!

Unser Dank gilt der Stiftung Theater Freiburg, der Jugendstiftung der Sparkasse und der Badischen Zeitung für die kontinuierliche Unterstützung unserer Arbeit.

Werden auch Sie Förderer des Jungen Theaters: www.theaterstiftung-freiburg.de

WAS UNS ANTREIBT

Aktuelle Infos zu den Mitmach-Projekten gibt's auf unserem Blog: www.theater.freiburg.de/blogjungestheater

Thalia: Ich interessiere mich sehr für experimentelles Musiktheater. Musiktheater also, das heute entsteht, alte Strukturen und Hörgewohnheiten hinterfragt und innovativ mit Klängen und Geräuschen umgeht. Meine Erfahrung ist, dass gerade das experimentelle Musiktheater für junges, unvoreingenommenes Publikum, das noch keine festgefahrenen und geformten Hörgewohnheiten hat, besonders ansprechend ist. Sehr bewegend sind für mich auch die Mitmach-Projekte, bei denen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene ohne szenische Vorbildung, dafür aber mit viel Neugierde und Begeisterung, in einen Prozess begeben. Wie unglaublich bereichernd die gemeinsame Suche und Entwicklung dieser Projekte ist, habe ich als Leiterin von Laienfestspielen in Hessen über mehrere Jahre erfahren.

Michael: Bei diesen Projekten merken wir immer wieder, dass Theater Effekte auf junge Menschen haben kann, die in andere alltägliche Praktiken wie persönliche Bildung, Arbeiten und Zusammenleben einfließen. Reinhard Kahl, Journalist, Filmemacher und Begründer des Netzwerkes »Archiv der Zukunft«, resümierte im Nachgang unseres Themenwochenendes »Schule träumen im Theater« im Jahr 2009: »Kinder sind keine Fässer, die gefüllt, sondern Feuer, die entfacht werden wollen.« Für uns als Theaterschaffende kann das Erleben dieser Entfachungs-Prozesse eine großartige Erfahrung sein. Denn hier hat Kunst manchmal erstaunliche Auswirkungen auf das echte Leben. Im Jungen Theater geht es uns also nicht darum, das »Publikum von morgen« zu sichern. Für uns stehen vielmehr das »Publikum von heute« und ein gemeinsamer Lernprozess im Vordergrund. Es geht darum, dass wir ebenso wie die jungen Akteure Neues erfahren.

Infos zu SoLD gibt es auf S. 30 und unter: www.sold-tanz.de

Graham: Aus diesem Esprit habe ich vor zwei Jahren die School of Life and Dance (SoLD) mit Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren gegründet. Die Gruppe trifft sich zum Lernen zeitgenössischer Körper- und Tanztechniken, zum Improvisieren, Komponieren, zur Film- und Kameraarbeit, Textentwicklung und sogar zum »Urban Gardening«. SoLD hat eine nachhaltige Wirkung auf das Leben der beteiligten Jugendlichen und auf die Struktur der Tanzsparte im Theater. In der Spielzeit 2013/14 wird es zwei neue Gruppen geben – SoLD Sprossen und SoLD Gold. Die Sprossen sind Kinder zwischen 9 und 14 Jahren, und SoLD Gold richtet sich an Menschen ab 50 Jahren. Zwischen den Gruppen soll ein permanenter Austausch stattfinden. Die Absicht ist, alle SoLD-Generationen im Laufe der Zeit zusammen zu führen. Der gemeinsame Nenner ist Tanz: die Freude an Bewegung und den Körper als Medium zu verstehen. Mich interessieren die Menschen, die vor mir stehen, jenseits von Körperform, Fähigkeiten oder Nationalitäten. Mich interessiert, wie sie ihre eigenen Lebenserfahrungen in eine körperliche und choreografische Form bringen. Solche Erfahrungen, die ich als »Soziale Plastik« bezeichne, sind für mich am Theater Freiburg selbstverständlich geworden. Die ungewöhnliche Vernetzung des Theaters mit zahlreichen Institutionen in der Stadt hat den Begriff »spartenübergreifend« auf einer institutionalisierten Ebene erweitert. Wir wollen eine neue soziale Realität aufbauen. Die entstehenden Symbiosen schaffen neue Brücken zwischen Amateuren und Profis, Publikum und Darstellern, Kunst und Bildung.

WAS UNS ERWARTET

Mehr zum Thema Umbau auf S. 38, Angebote für Azubis und Studis auf S. 32 und S. 33

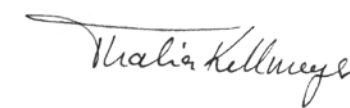
Michael: Im vor uns liegenden Theaterjahr wird umgeschichtet. Während die Bühnentechnik im Großen Haus saniert wird, schlagen wir unsere Zelte auf dem Gelände der Brauerei Ganter in der Schwarzwaldstraße auf. Gespielt wird zwischen März und Juli 2014 in ehemaligen Pferdeställen, Garagen und in der Theaterhalle. In dieser Festivalatmosphäre gibt es auch für Familien und Jugendliche einiges zu erleben – u.a. zeigen wir »Momo« nach Michael Ende und das Musical »Spring Awakening (Frühlings Erwachen)«. Und während fast das ganze Theater auszieht, halten wir im Werkraum die Stellung. Denn hier werkelt das Junge Theater bis zur Sommerpause 2014 munter weiter! Außerdem erweitern wir unsere Angebote für ältere Jugendliche, Azubis und Studis. Ab Januar gibt es u.a. das neue Format »Intensivstation«: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließen sich für eine Nacht und einen Tag im Werkraum ein und haben genau 24 Stunden Zeit, ein ganzes Stück auf die Beine zu stellen.

Thalia: Ich mache mich auf die Suche nach neuen Möglichkeiten der Umsetzung von Oper und Konzert für junges Publikum. Dabei sind mir das Aufbrechen gewohnter Aufführungsstrukturen, das Durchmischen und Zusammenführen verschiedener Menschengruppen auf musikalisch-künstlerischer Ebene, das Suchen und Ausprobieren neuer Formate und Darstellungsformen und das Begeistern junger Menschen für Musiktheater und Konzert sehr wichtig. Deshalb bieten das Philharmonische Orchester, mein Team und ich in der kommenden Spielzeit innovative Konzertformen für alle Altersstufen an: Tanzkonzerte für Kinder von zwei bis vier Jahren, Mitmach-Konzerte ab vier Jahren, den »Import/Export Jam« für Jugendliche ab 16 Jahren und eine musikalische Begegnung von Schülerbands mit dem Philharmonischen Orchester. Experimentelles und neues Musiktheater steht mit »Freunde!«, der Uraufführung von »Oscar und die Dame in Rosa« und der Oper »Gegen die Wand« auf dem Programm.

Graham: Was die Tanzsparte im nächsten Jahr zu bieten hat, ist eine große Palette von Projekten, die den Gedanken der »Sozialen Plastik« unterstreichen. Manche Projekte landen auf den Bühnen unseres Theaters, manche auf den Bühnen der Stadtteile. Viele davon sind prozessorientiert und werden erst in der Zukunft Früchte tragen – im Bildungsministerium, in der Stadtplanung oder in der Deutschen Botschaft. Als Vater von zwei Söhnen und aktiver Bürger fühle ich eine akute Verantwortung, meine schöpferischen Kräfte der Reflexion und Choreografie für ein gemeinsames Ziel zu verwenden.



Michael Kaiser
Künstlerischer Leiter
Junges Theater
und Werkraum



Thalia Kellmeyer
Künstlerische Leiterin
Junges Theater /
Oper und Konzert



Graham Smith
Künstlerischer Leiter
Junges Theater / Tanz

Kinder
**LIRUM LARUM
LESEFEST**
Kinderliteraturfest 4-10
S. 9

DER NÄCHSTE
Tanzstück von Simão und
Graham Smith
S. 9

**EINE WOCHE
VOLLER
SAMSTAGE**
Kinderstück von Paul Maar 5+
S. 10

**DIE KLEINE
ZAUBERFLÖTE**
Singspiel mit Musik
von Mozart 6+
S. 10

**HILFE, DIE
HERDMANNS
KOMMEN**
Musiktheater für Kinder 8+
S. 11

**BABYKON-
ZERTE /
KINDERTANZ-
KONZERTE**
0-2 2-4 / S. 11

**ADVENTS-
SINGEN /
WEIHNACHTEN
IM THEATER**
4+ / S. 13

**SITZKISSEN-
OPERN UND
-KONZERTE**
Große Werke für kleine Leute
4+ / S. 13

**DER SÄNGER-
KRIEG DER
HEIDEHASEN**
Ein tierisch-musikalischer
Wettstreit nach James Krüss
6+ / S. 14

**KARNEVAL
DER TIERE**
Fastnachtskonzert
zum Mitmachen 5+
S. 14

**LEARNING BY
MOVING**
Tanzprojekt mit der
Vigelius-Grundschule
S. 15

FREUNDE!
Musiktheater nach dem
Bilderbuch »Wir können noch
viel zusammen machen« 5+
S. 15

**WERKSTATT-
KONZERT FÜR
KINDER**
Schritt für Schritt durch
Beethovens 5. Sinfonie 8+
S. 16

KLONG
Kindermusikfest 6-12
S. 16

**KINDER-
ORCHESTER**
8-13 / S. 17

**KINDER- UND
JUGENDCHOR**
6-16 / S. 17

**THEATER
MÄUSE**
5-9 / S. 36

Jugend

**CHARLIE
CHAPLIN:
THE CIRCUS**
Stummfilm live begleitet vom
Philharmonischen Orchester
12+ / S. 20

**FALK MACHT
KEIN ABI**
Schauspiel von Tina Müller
S. 20

**HEIM UND
FLUCHT
ORCHESTER**
S. 21

**IMPORT/
EXPORT-JAM**
Workshop-Konzert-Session 16+
S. 21

**OSCAR UND
DIE DAME IN
ROSA**
Oper von Fabrice Bollon
nach Eric-Emmanuel Schmitt
12+ / S. 23

**FRECH WIE
OSCAR**
Themenwoche zu
»Oscar und die Dame in Rosa«
S. 23

MELTING POT
Ein multinationales Projekt
zwischen Basel, Belfort und
Freiburg 14+
S. 24

**BACKWARDS
DREAMING**
Tanzprojekt mit den »methusa-
lems« und Jugendlichen 15+
S. 24

**GEGEN DIE
WAND**
Oper von Ludger Vollmer nach
dem Film von Fatih Akin 15+
S. 26

MOMO
Familienstück nach dem Mär-
chenroman von Michael Ende
12+ / S. 26

**DIE ERSTAUN-
LICHEN
ABENTEUER
DER MAULINA
SCHMITT**
Szenische Autorenlesung
mit viel Musik 12+ / S. 27

**MENTORED
JAMMING**
Workshop für Freiburger
Schülerbands 13+ / S. 27

**SPRING
AWAKENING
(FRÜHLINGS
ERWACHEN)**
Musical von Duncan Sheik &
Steven Sater 16+ / S. 29

**FLUG DURCH
DIE STADT**
Performance von Yamakasi 16+
S. 30

**SCHOOL
OF LIFE AND
DANCE**
S. 30

**THEATER-
KLUBS**
S. 36

Studis & Azubis
DRÜBERLEBEN
Schauspiel nach dem Roman
von Kathrin Weßling / S. 32

LATENIGHT
mit Sophie Passmann und
Tobias Gralke / S. 32

THE MISFIT
Schicksal eines Unangepassten -
ein »Tannhäuser«-Bastard
S. 33

**INTENSIV-
STATION**
Das 24-Stunden-Stück 18+
S. 33

Service

EDUCATION
S. 36

**UMBAU UND
THEATERHALLE**
S. 38

**TICKETS UND
SERVICE**
S. 38

**JUNIORCARD
UND ABOS**
S. 39

**KONTAKT
UND INFOS**
S. 39



So. 6.10.13

Theater Freiburg

LIRUM LARUM LESEFEST

4-10 **Kinderliteraturfest**

Leitung: Wie in jedem Jahr beginnen wir auch 2013 die neue Spielzeit des Jungen Theaters fulminant, wenn beim LLL im ganzen Haus fabuliert, gespielt, gesungen, erzählt und geschmökert wird. Diesmal u.a. mit Finn-Ole Heinrich (»Frerk, du Zwerg«, Deutscher Jugendliteraturpreis 2012), Stefan Gemmel und Kirsten Boie.

i Weitere Infos zum Programm gibt's ab September unter: www.lesefest.freiburg.de

Eine Kooperation zwischen dem Kulturstad Freiburg und dem Theater Freiburg

Sa. 2.11.13
Premiere

Kammerbühne

DER NÄCHSTE

Tanzstück von Simão und Graham Smith

Künstlerische Leitung: Graham: Du bist der Nächste. / Simão: Ich mache ein Theaterstück mit dem Vorgänger. / Graham: Ist Theater Leben? / Simão: Ja. / Graham: Ist das Leben Theater? / Simão: Nein / Graham: Was ist der Unterschied? / Simão: Man kann ohne Theater leben, aber ohne Leben, gibt's kein Theater. Graham Smith ist Tänzer, Choreograf und Vater von zwei Söhnen. Er nimmt seine eigene Biografie zum Ausgangspunkt für eine tänzerische Auseinandersetzung mit den Themen Vergänglichkeit, Zeit, Chancen und Kraft. Die Zeit rast, der Nächste kommt. Die Begegnung von Graham Smith und seinem neunjährigen Sohn Simão auf der Bühne wird zu einem Spiel mit der Verschiebung von Zeit und Verantwortung. Eine Performance für Jung und Alt.

So. 17.11.13
Premiere

Großes Haus

EINE WOCHEN VOLLER SAMSTAGE

5+ **Kinderstück von Paul Maar**

Regie: Ina Buschmann Was hat blaue Punkte im Gesicht, erfüllt Wünsche und frisst alles auf, was es kriegen kann? Genau: das Sams! Die beliebteste Kinderbuchfigur der letzten Jahre kommt zurück auf die Bühne in Freiburg. Und mit ihr Herr Taschenbier, sein »Papa«, Frau Rotkohl, die »höflichste« aller Vermieterinnen, die bedauernswerten Verkäufer eines Kaufhauses und natürlich auch Lehrer Groll und seine Schüler. Sie alle erleben »Eine Woche voller Samstage« – und wie die aussieht, weiß jedes Kind!

Di. 19.11.13
Wieder im Spielplan

Großes Haus

DIE KLEINE ZAUBERFLÖTE

6+ **Singspiel für Kinder mit Musik von Mozart**

Musikalische Leitung: Norbert Kleinschmidt
Regie: Tim Jentzen
Bühne & Kostüme: Pascal Seibicke

Eigentlich wollten sie nur nach Futter suchen. Nun stehen die zwei Tauben vom Münsterplatz mitten auf der Opernbühne und können gerade noch Papagenos Kescher entwischen, um nicht in der Volière des Vogelfängers zu landen. Dieser macht sich wenig später mit seinem Freund Tamino auf den Weg, um die geliebte Pamina aus ihrem Gefängnis zu retten. Die Unterstützung der pfiffigen drei Knaben ist Tamino und Papageno dabei sicher. Doch Sarastro und die Königin der Nacht machen jeder auf seine Art ziemlich Stress. Werden sich Pamina und Tamino schließlich in die Arme schließen können? Und was ist mit Papageno – findet er sein ersehntes Vogelweibchen?

Sa. 30.11.13
Premiere

Werkraum

HILFE, DIE HERDMANNS KOMMEN

8+ **Musiktheater für Kinder mit vielen Instrumenten**

Regie: Frank Schulz
Bühne & Kostüme: Jan Koeman
Mit: Schauspielern und Musikern des Philharmonischen Orchesters

Zwei Dinge gibt es immer wieder: Das Krippenspiel zu Weihnachten und eine Familie wie die Herdmanns. Wer die Herdmanns noch nicht kennt, dem sei gesagt, dass er Glück gehabt hat, denn die fünf Kinder lügen, stehlen, rauchen Zigarren und verprügeln jeden, der ihnen querkommt. Und nun haben sich die schlimmsten Kinder aller Zeiten in den Kopf gesetzt, ausgerechnet im alljährlichen Krippenspiel mitzuwirken. Aber wenn Krippenspiel und Herdmanns aufeinanderstoßen, dann passiert etwas, an das man nicht einmal im Traum gedacht hat...

In Zusammenarbeit mit dem »Theater Kontra-Punkt«

Mit Unterstützung der Stiftung Theater Freiburg,
der Jugendstiftung der Sparkasse & der Badischen Zeitung

Ab Herbst 2013

Winterer-Foyer

BABYKONZERTE / KINDERTANZKONZERTE

0-2 2-4 **Konzertreihen für die Kleinsten**

Künstlerische Leitung: Thalia Kellmeyer, Gunda Möller, Graham Smith

Wir heißen Babys und ihren Anhang herzlich willkommen zu unserer beliebten Konzertreihe für die Aller kleinsten: Musiker des Philharmonischen Orchesters spielen etwa eine halbe Stunde lang kindgerechte Musik aus verschiedenen Stilrichtungen, und das altersgemischte Publikum darf auf Decken und Kissen lauschen, mitlallen, krabbeln, Windeln wechseln, füttern, und herumlaufen – denn still sitzen kann man später im Leben noch lange genug! Musik macht Lust auf Bewegung. Deshalb bieten wir in der neuen Spielzeit ein Konzert zum Bewegen für Kleinkinder ab 2 Jahren an. Musikalisch geht es dabei, im Gegensatz zu den beliebten Babykonzerten, etwas experimenteller zu: Musiker und Tänzer gestalten in Anlehnung an die entwicklungs-fördernde Bewegungslehre des »Braindance« von Anne Green Gilbert und mit den Mitteln der Improvisation eine musikalisch-bewegte halbe Stunde, in der die Bewegungsfreude und das sinnliche Empfinden Ihrer Kinder mit Ihnen als Eltern auf lustvolle und kindgerechte Art gefördert wird.



Sa. 30.11. / 7.12. / 14.12. / 21.12.13 Winterer-Foyer und Großes Haus

ADVENTSSINGEN/ WEIHNACHTEN IM THEATER

4+ Einstimmen auf die Weihnachtszeit

Künstlerische Leitung: Aaaaalle Jahre wieder... laden wir an den vier Adventssamstagen
Thalia Kellmeyer, Gunda Möller Groß und Klein zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen ein! Es werden adventliche Geschichten vorgelesen und wir stimmen uns gemeinsam mit Musikern des Philharmonischen Orchesters auf das Weihnachtsfest ein. Am vierten Adventssamstag haben wir die Ehre, Gastgeber des 2. Internationalen Engeltreffens im Großen Haus zu sein: Das Kinderorchester, unterstützt von Musikern des Philharmonischen Orchesters, spielt dazu, und wir feiern, gemeinsam mit unseren himmlischen Gästen von überall, ein stimmungsvolles, lebendiges und fröhliches Familien-Weihnachtsfest.

Ab Februar 2014

Werkraum

SITZKISSENOPERN UND -KONZERTE

4+ Große Werke für kleine Leute zum Mitmachen

Künstlerische Leitung: Die beliebte Sitzkissenreihe im Werkraum wird in Form zweier unterschiedlicher Formate fortgeführt: In den Sitzkissenoperen haben Theaterbesucher ab vier Jahren die Gelegenheit, in Anlehnung an den »großen« Spielplan und verpackt in eine schöne, kindgerechte Geschichte, auf Tuchfühlung mit echten Opernsängerinnen und Opernsängern zu gehen – eine erste Annäherung an die Gattung Oper. In unseren Sitzkissenkonzerten stehen das Lauschen und Mitmachen im Vordergrund. In beiden Formaten sind die Kinder auf der Sitzkissenwiese mitten im Geschehen und ganz nah bei den Musikerinnen und Musikern auf der Bühne.

Mi. 26.2.14
Premiere

Großes Haus

DER SÄNGERKRIEG DER HEIDEHASEN

6+ Ein tierisch-musikalischer Wettstreit
nach James Krüss

Mit: Musikern des Philharmonischen Orchesters Dass es im Reich der Heidehasen Karnickel mit verheißungsvollen Stimmen gibt, ist spätestens seit dem Erscheinen des bekannten Hörspiels von James Krüss im Jahr 1952 bekannt: Der junge Hase Lodengrün ist ein aussichtsreicher Kandidat für den jährlich stattfindenden Sängerwettbewerb auf Schloss Löffleck. Der Minister für Hasengesang und Otto Lampe hingegen sind bereits bekannte Sängergrößen des Hasenreiches und haben es dieses Jahr auf den außergewöhnlichen Preis des Wettbewerbes abgesehen: die Prinzessin, Tochter von König Lamprecht. Angesichts des begehrten Preises verbünden sich der Minister für Hasengesang und der intrigante Direktor Wackelohr miteinander, um mit allen Mitteln den Sieg des Nachwuchstalents Lodengrün zu verhindern.

Sa. 1.3.14 / Rosenmontag, 3.3.14 Großes Haus

KARNEVAL DER TIERE

5+ Fastnachtskonzert zum Mitmachen:
Kommt in eurem Lieblingskostüm!

Musikalische Leitung: Die Tiere feiern Karneval und da gibt es eine Menge zu hören:
Fabrice Bollon Der majestätische Löwe schreitet voran und ob die routinierte
Künstlerische Leitung: Eleganz des Schwans gegen den Charme eines Elefantenballetts
Gunda Möller ankommt, ist schwer zu sagen. Jedenfalls lädt das Philharmonische Orchester alle Kinder ein, den fabelhaften Aufmarsch der Tiere auf der Bühne des Großen Hauses im eigenen Tierkostüm musikalisch und darstellerisch mitzuerleben. Wer mitmachen möchte, sollte bitte eines der folgenden Tierkostüme wählen: Löwe, Huhn, Steppentier, Schildkröte, Elefant, Känguru, Esel, verschiedene Vogel- und Fischarten, Fossilien, Schwan

Frühjahr / Sommer 2014

Kleines Haus / Theaterhalle

LEARNING BY MOVING

Tanzprojekt mit der
Vigelius-Grundschule

Künstlerische Leitung: Das Tanzprojekt »Learning by Moving« wird nach dem erfolgreichen Start auch in der Spielzeit 2013/14 fortgesetzt: Während die dritten Klassen der Vigelius-Grundschule mit Tanzprofis körperlich Themen wie Zeit, Raum und Energie erforschen, wird eine Gruppe Viertklässler den Spuren des Barocks folgen. Damals glaubte man, dass sich Gefühle wie Freude, Trauer und Schmerz musikalisch darstellen und im Hörer hervorrufen lassen. Im Stück »Affektenlehre« überprüfen die Viertklässler zusammen mit dem Choreografen Graham Smith den Stellenwert dieser Theorie für den Tanz. Ein Showing der Drittklässler gibt es im März im Kleinen Haus zu sehen, die Premiere der »Affektenlehre« folgt im Sommer in der Theaterhalle.



Gefördert durch Tanzfonds Partner –
eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes

Sa. 24.5.14
Premiere

Werkraum

FREUNDE!

5+ Musiktheater nach dem Bilderbuch
von F. K. Waechter »Wir können noch
viel zusammen machen«

Harald hat die Nase voll: Als einziges Fischkind im Teich muss er immer allein spielen. Dabei macht schöne-Bögen-springen und Luftblasen-steigen-lassen doch erst richtig Spaß, wenn man einen Freund an der Seite hat. Inge, dem einzigen Ferkel im Stall, geht es genauso: Auch sie ist traurig ohne einen Spielgefährten. Philipp, der kleine Vogel, möchte sich, statt allein Rückenflug zu üben, viel lieber im Dreck wälzen oder im Wasser schwimmen und zwar gemeinsam mit Freunden. Als die drei Tierkinder aufeinandertreffen, werden auf einmal Dinge möglich, die jeder alleine niemals schaffen würde. Peter Androsch komponierte ein experimentelles Musiktheater für Kinder, bei dem geschmatzt, geblubbert, gepfiffen, gesprochen und gesungen wird.

Do. 29.5. & So. 1.6.14

Theaterhalle

WERKSTATTKONZERT FÜR KINDER

8+ **Schritt für Schritt durch
Beethovens 5. Sinfonie**

Musikalische Leitung und Moderation: Gerhard Markson Beethovens Fünfte ist so etwas wie die Sinfonie schlechthin – ein Stück der Wiener Klassik, das gewaltigen Einfluss auf die jüngeren, romantischen Komponisten entwickeln sollte. Im Werkstattkonzert mit dem Philharmonischen Orchester zeigt Gerhard Markson hautnah und live, wie Beethoven diese Sinfonie geformt hat.

So. 20.7.14

Theaterhalle

KLONG

6-12 **Das Freiburger Kindermusikfest
in der Theaterhalle**

Das »Klong«-Fest lädt wieder zum Grooven, Singen, Lauschen und Tanzen ein. Die fünfte Ausgabe des Festivals legt den Schwerpunkt auf die Workshop-Präsentationen der einzelnen Schulklassen. Sie werden diesmal, im Gegensatz zu den vergangenen »Klong«-Festivals, von einem verschlankten Rahmenprogramm in- und um die Theaterhalle begleitet.

i Weitere Infos gibt's unter: www.freiburg.de/klong

Eine Kooperation zwischen dem Kulturamt Freiburg und dem Theater Freiburg

TIPP!

Die neuen Familien-Abos:
Vier Pakete mit jeweils drei
Vorstellungen für Familien
mit Kindern ab 5, ab 8
und ab 12 Jahren.
Infos auf S. 39

KINDERORCHESTER

Mitmachen! 8-13

Leitung: Angelika Asche Seit Juni 2009 gibt es das theatereigene Kinderorchester, in dem inzwischen ca. 40 Instrumentalisten mitspielen. Das Orchester besteht derzeit aus Geigen, Bratschen, Celli, Kontrabässen, Querflöten, Oboen, Fagott, Fagottino, Saxophon, Trompete, Posaune und Schlagzeug. Neben den einmal wöchentlich stattfindenden Proben tritt das Kinderorchester im Laufe der Spielzeit bei verschiedenen Veranstaltungen auf, z.B. beim »Lirum Larum Lesefest« und bei »Weihnachten im Theater«. Ein Höhepunkt ist das Orchestergastspiel, das jedes Jahr im Frühsommer an einem anderen Ort stattfindet. Neben den Konzertorten Badenweiler und Hinterzarten führte ein weiteres Gastspiel das Kinderorchester auf die Insel Mainau.

Mitmachen!
Teilnehmen können Kinder ab 8 Jahren, die zumindest ein Jahr Unterricht auf ihrem Instrument haben. Eine Aufnahme ist ab September 2013 nach Absprache und Teilnahme an einer »Schnupperprobe« möglich. Die Proben finden wöchentlich montags von 16.30 bis 18 Uhr im Theater statt.

Interessiert?
Fülle das Formular auf www.theater.freiburg.de/kinderorchester aus und lasse es uns zukommen.

KINDER- UND JUGENDCHOR

Mitmachen! 6-16

Leitung: Thomas Schmieger Der Kinder- und Jugendchor ist eine feste Gruppierung innerhalb des Theaters, die aus jungen Menschen im Alter von 6 bis 16 Jahren besteht. Der Chor steht in Operaufführungen auf der Bühne des Großen Hauses, in der Spielzeit 2013/14 beispielsweise bei der Oper »Oscar und die Dame in Rosa«.

Mitmachen!
Teilnehmen können Kinder ab 6 Jahren. Über die Aufnahme wird nach einem Vorsingen entschieden. Der Chor probt regelmäßig am Montag von 17.30 bis 19 Uhr und unregelmäßig am Samstagvormittag. In den szenischen Probenphasen gibt es zusätzliche Probentermine.

Interessiert?
E-Mail mit Name, Anschrift, Telefonnummer und Geburtsdatum an: thomas.schmieger@theater.freiburg.de

